

Absender:

**FDP-Fraktion im Rat der Stadt**

**17-04360**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Plötzlich Fußweg: Parkkonflikt in Hondelage**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.04.2017

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

Status

03.05.2017

Ö

**Sachverhalt:**

Am Vormittag des 07.04.2017 wurden in der Dammstraße in Hondelage Verkehrsschilder aufgestellt, die einen Fußweg ausweisen. Bis dahin wurde dieser Bereich (in Richtung Ackerweg rechts) von den Anwohnern, insbesondere Mietern und Besuchern, als Parkmöglichkeit genutzt. Auf der Gegenseite, wo sich ein Gehweg mit Bordstein befindet, gilt bereits seit vielen Jahren striktes Parkverbot. Das Aufstellen der neuen Schilder bedeutet, dass Anwohner und deren Besucher durch das Parken nun den Busverkehr und andere breite Fahrzeuge behindern würden. Bei einer Restfahrbahnbreite von etwas über 3 bis maximal etwas unter 4 Metern kann ein Begegnungsverkehr selbst bei normalen PKW nicht stattfinden.

Der neu beschilderte Gehweg verfügt an einigen Stellen über eine Breite von nicht mehr als 54cm, auch breitere Stellen sind mit unter einem Meter nicht komfortabel zu begehen – besonders nicht, wenn ein Rollator oder Kinderwagen mitgeführt wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Unter welcher Prämisse erfolgte die Aufstellung der Verkehrsschilder?
2. Warum wurden die Anwohner nicht im Vorhinein über das Aufstellen der Schilder informiert und ggf. um alternative Lösungsvorschläge gebeten?
3. Welches Parkverhalten schlägt die Verwaltung den Anwohnern vor?

**Anlagen:** keine